

450.000 INSTALLATEURE
2,4 MIO. BESCHÄFTIGTE
200 MRD. EURO UMSATZ

NEWSLETTER DER VERBÄNDE:

- **AIE**
European Association of Electrical Contractors
- **GCI**
Genie Climatique Internationale
- **UICP**
International Union of Roofing and Plumbing
- **CEETB** European Committee for Technical Equipment of Buildings

IN DIESER AUSGABE

- Barroso mahnt weitere Anstrengungen in der Umweltpolitik an 2
- Ältere Fernheizsysteme vor dem Aus 2
- Welt Status Report zu den Erneuerbaren Energien 3
- Bauprodukte Gesetzgebung – Konferenz in Brüssel 3
- Vertrieb von Elektrofahrzeugen in Europa startet verhalten 4
- Veranstaltungen 4



...energieeffiziente Gebäudeinstallationen für ganz Europa

CEETB-NEWS Flash

AUSGABE V, NUMMER 3

JUNI 2012

Michael Mc Closkey neuer Präsident von GCI-UICP



Michael Mc Closkey ist zum neuen Präsidenten von GCI-UICP in der Amtsperiode 2012/13 gewählt worden. McCloskey ist Vorstandsmitglied beim britischen Verband Building & Engineering Services Association (UK); in den Vorstand von GCI-UICP war er bereits im September 2011 gewählt worden.

McCloskey folgt Hakan Bergvist (VVS Foretagen, Schweden) nach, der sein Amt bereits vor einigen Wochen beendet hatte.

Zeitgleich wurden auch zwei weitere Vorstandsmitglieder ernannt: José Marcos Hernandez (conaf, Spanien) und Karl Walter Schuster (BTGA, Deutschland).

Der neue Vorstand von GCI-UICP wird sich verstärkt für die Einbindung der Anliegen der Gebäudeinstallationsbranche in die europäische Interessenwahrnehmung einsetzen.

EU Nationen handeln Kompromiss zur Energieeffizienzrichtlinie aus



Noch während der dänischen Ratspräsidentschaft haben Vertreter des europäischen Parlaments, der Kommission und des Rats einen Kompromiß zur Energieeffizienzrichtlinie ausgehandelt. Nach ersten Einschätzungen jedoch könnte der Kompromiß seine Wirkung verfehlen, 20 % der Primärenergie einzusparen, sagte Claude Turmes (MEP Grüne) aus Luxemburg.

Der parlamentarische Chefunterhändler, der die Verhandlungen aus den Reihen der Parlamentarier leitete, zeigte sich jedoch dennoch teilweise zufrieden.

„Der Kompromiß wird der europäischen Wirtschaft zum Aufschwung verhelfen, er wird zur Versorgungssicherheit aber auch zur Verbesserung der Umweltziele beitragen“, sagte er.

Die Energieeffizienzgesetze werden verbindliche Vorgaben setzen, die einen entscheidenden Beitrag dazu leisten werden, die Lücken zu schließen bei der Erreichung der Vorgabe des Einsparziels von 20 % beim Primärenergieverbrauch“, erläuterte Turmes.

Dennoch, so hat Turmes ausgerechnet, reicht der Kompromiß lediglich dazu, 14,5 % der Primärenergie einzusparen, d.h. nicht die ursprünglich bei einer Gipfelkonferenz noch im Jahr 2007 geplanten 20 %.

Barroso mahnt weitere Anstrengungen in der Umweltpolitik an



„Die europäische Union braucht verstärkte Anstrengungen bei der Umsetzung der Umweltziele“, sagte EU Kommissions-Präsident Jose Manuel Barroso.

Dänemark hatte während seiner gerade zu Ende gegangenen 6-monatigen Ratspräsidentschaft Umweltfragen zum Kernbestandteil der Politik gemacht. So war ein Kompromiß ausgehandelt worden zur Energieeffizienz-Richtlinie, insbesondere zur Reduktion des Primärenergieverbrauchs sowie der Ab-

hängigkeit von fossilen Rohstoffimporten (siehe Bericht in dieser Ausgabe).

„Natürlich begrüßen wir den erzielten Fortschritt, aber wir müssen auch darauf hinwirken, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um die 2020 Zielsetzungen doch noch zu erreichen“, sagte Barroso vor dem europäischen Parlament in Strasbourg Anfang Juli zu Beginn der Ratspräsidentschaft Cyperns.

Die Kommission schätzt, daß der erzielte Kompromiß die Ziele zur Primärenergieeinsparung zu 2/3 erreichen wird.

Ältere Fernheizsysteme vor dem Aus

In vielen EU Mitgliedsstaaten sind zahlreiche Fernheizsysteme lange nicht modernisiert worden, obwohl sie nahezu 60 % Fernwärme und Heißwasser in den skandinavischen und osteuropäischen Ländern produzieren.

Fernwärmesysteme stellen einen wirtschaftlichen Weg dar, Fernwärme, Dampf und Heißwasser in Ballungsräumen mit hoher Bevölkerungsdichte zu produzieren, hat der Dänische Fernwärmeverband verlauten lassen.

Dabei kann Abwärme bei der Produktion von Elektrizität oder aus der sonstigen industriellen

Produktion die Technologie der Fernwärme zu einem überzeugenden Effizienzgaranten im gesamten Energiesektor machen, meint der Verband; darüber hinaus könne man auch erneuerbare Energiequellen nutzen wie Stroh, Holzabfälle, Hausmüllverbrennung oder Biogas.

Die Europäische Kommission hat die Vorteile der Fernwärme längst erkannt – sie habe hohe Vorteile bei der Primärenergieeinsparung.



Welt Status Report zu den Erneuerbaren Energien

Der REN21 Welt Status Report zu den Erneuerbaren Energien ist nach seiner erstmaligen Veröffentlichung im Jahr 2005 inzwischen zu einer Institution und kollektiven Zusammenarbeit von über 400 Autoren geworden. Der Report ist der meist-zitierte Bericht über die Märkte der Erneuerbaren Energie, der Branche und er zeigt die aktuellen Politik-Trends auf.

Die neueste Ausgabe 2012 wurde jetzt veröffentlicht.

Der Bericht enthält Kapitel zur nach wie vor ungebremsen Strom-, Wärme- und Brennstoff-erzeugung durch erneuerbare Energien, Photovoltaik, Windstromerzeugung, Solarthermie, Biobrennstoffe, Wasserkraft und Geothermie.

Weitere Informationen über die Entwicklung in einzelnen Ländern finden Sie unter www.map.ren21.net

Mehr: http://www.ren21.net/Portals/97/documents/REN21_GSR2012_Key%20Findings.pdf

Bauprodukte Gesetzgebung – Konferenz in Brüssel

Die neue Bauprodukte Gesetzgebung 305/2011/EU (ersetzt die gleichnamige Richtlinie, 89/106/EEC) setzt neue harmonisierte Regeln zur Vermarktung von Bauprodukten.

Vertreter des CEETB Sekretariats waren jetzt zu einer entsprechenden Konferenz, organisiert durch die GD Industrie mit über 600 Teilnehmern in Brüssel eingeladen.

Die neue Bauprodukte Gesetzgebung steht für Klarheit des Systems und Ausgestaltung der CE-Kennzeichnung mit vereinfachten Regeln; sie soll Kosten für die betroffenen Unternehmen reduzieren, insbesondere für Handwerk und

KMU. Die Gesetzgebung ist Teil der ‚Verbesserten Gesetzgebung‘ – Initiative.

Durch neue und teilweise strengere Regeln für die Genehmigungs- und Prüfstellen für Bauprodukte sollen Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit des gesamten Systems aufgewertet werden.

Die Freizügigkeit von Planern, Ingenieuren und Bauwesen-Dienstleistern wurde jetzt an der Veröffentlichung und erstmaligen Einführung von einheitlichen europäischen Normen für strukturelles Design ausgerichtet: den Eurocodes.

Mehr: [Construction Products Regulation](#)



Vertrieb von Elektrofahrzeugen in Europa startet verhalten

Der Vertrieb von Elektrofahrzeugen bleibt trotz verschiedener Steuer- und weiterer Anreize in den meisten nationalen Märkten Europas verhalten.

Die erste Generation von Elektrofahrzeugen der großen Hersteller, z.B. der Nissan LEAF, sind jetzt bereits seit einem Jahr auf dem Markt in nahezu allen westlichen Ländern Europas. Dabei hat sich die Nissan-Renault Allianz zum Marktführer bei den Programmen zur Elektrofahrzeugproduktion etabliert; obwohl aber das Renault Programm weit vorne ist, steht die Markteinführung neuer Modelle gerade erst bevor.

Während das erste in Europa verkaufte Elektroauto der Mitsubishi i-MiEV gewesen war, hat

jedoch der Nissan LEAF erste Marktveränderungen bewirkt, der seit etwa einem Jahr in Europa, USA und Japan verkauft wird.



Der hohe Preis, die begrenzte Reichweite und eine mangelnde Infrastruktur stellen nach wie vor entscheidende Hindernisse für kaufwillige Verbraucher dar. Länder mit hohen wirtschaftlichen Problemen

haben zusätzliche Absatzschwierigkeiten; beispielsweise wurden 2011 in Griechenland überhaupt keine Elektrofahrzeuge verkauft. Insgesamt ist der Verkaufsstart in Europa für 2011 und die Anfangsmonate 2012 sehr verhalten – insgesamt sind in den westeuropäischen Märkten 2011 lediglich 11.000 Einheiten abgesetzt worden.

Veranstaltungen

GCI-UICP Kongreß 2012

27-29 September 2012 in Sofia—<http://nisbg.org/online-reg/>

dena-Energieeffizienzkonferenz

18. und 19. September im Hotel InterContinental Berlin

Mehr zum Programm finden Sie unter www.dena-kongress.de

Renovate Europe Day:

11 October 2011

More on www.renovate-europe.eu/red



CEETB
Rue Jacques de Lalaing 4
B-1040 Bruxelles
Belgium
Phone: +32 2 2850 727
Fax: +32 2 2307 861
E-mail: contact@ceetb.eu

AIE: European Association
of Electrical Contractors
J. Chantraineplantsoen 1
B-3070 Kortenberg
Phone: +32 2 253 42 22
Web: www.aie.eu
E-mail: info@aie.eu

GCI-UICP: Genie Climatique Internationale /
Union Européenne de la
Couverture et de la Plomberie
Rue Jacques de Lalaing 4
B-1040 Bruxelles
Phone: +32 2 2850 727
Web: www.gci-uicp.eu
E-mail: contact@gci-uicp.eu



[More Information:](#)

Frank Baumeister, CEETB, Rue Jacques de Lalaing4, B-1040 Bruxelles, BELGIUM,
Tel.: +32 (0) 2 2850 726, fax: +32 (0) 2 230 78 61, E-Mail: contact@ceetb.eu